

TOP-CD-PLAYER SONY CDP-X 777 ES

Rundum perfekt



Was CD-Player angeht, ist Sony eine der ersten Adressen. Zu Recht, denn neben Superklang und Top-Verarbeitung ist den pfiffigen Japanern auch eine ergonomisch gut durchdachte Bedienung wichtig.



Auf den ersten Blick hat sich gegenüber dem letzten Sony-Flaggschiff kaum etwas verändert. Und das gilt sogar für die Modellbezeichnung, denn im Vergleich zum Vorgänger CDP-X 77 ES hat man beim Neuen einfach eine dritte „7“ angehängt.

In einem Punkt gibt es aber doch eine Veränderung, denn ab sofort muß man auf die Lautstärkefernbedienung nicht mehr verzichten – ein bei den beiden Vorläufermodellen nicht akzeptables Manko. Ansonsten ist der Neue aber in weiten Bereichen der Technik und Ausstattung ganz der Alte – und zwar bis hin zum Preis von rund 3000 Mark.

Geboten wird dafür eine optimale Technik, wie zum Beispiel der Mechanikblock, der sich seit nunmehr fünf Jahren kaum verändert hat. Er besteht aus einer extrem leicht laufenden, aber dennoch stabilen Schublade mit Stahlstangenführung und Seilzugantrieb sowie einem Linearmotor für die Laserbewegung. Dadurch sind die beweglichen Verschleißteile auf ein Minimum reduziert und man darf sich eine hohe Lebensdauer erhoffen.

Wie bereits bei den Vorgängern hat uns auch die sonstige Verarbeitungsqualität sehr überzeugt, so daß der X-777

dem Vergleich mit den meisten wesentlich teureren High-End-Geräten mühelos standhält. Verbessert wurde die Optik – maßgeblich durch die jetzt abgerundeten Edelholzzargen, die durch das hellere Holz noch exklusiver wirken und an einen anderen japanische Hersteller mit High-End-Anspruch erinnern.

Nicht verändert hat sich hingegen die sehr umfangreiche Ausstattung, die man dem Gerät selbst nicht ansieht, da sie erst über die Fernbedienung erreichbar ist. Wie schon beim Vorgänger muß man lediglich auf den Spitzenpegelschlauf verzichten, der automatisch die lauteste Stelle einer CD ermittelt und dadurch das Aussteuern von Bandaufnahmen erleichtert. Für die einzige Aufnahmeart,

die klanglich mit der CD mithalten kann, nämlich die Digitalüberspielung auf einen DAT-Recorder, ist diese Peak-Search-Funktion aber nicht erforderlich. Bei der jetzt wieder hinzugekommenen Lautstärkefernbedienung handelt es sich – wie bei Sony üblich – um die bestmögliche Variante per motorgetriebenem Potentiometer. Die gute Einstellcharakteristik und die Möglichkeit, die Lautstärke ganz auf Null zu stellen, sind Voraussetzungen dafür, mit dem CD-Player eine Endstufe direkt anzusteuern. In der Tat erhält man damit eine Minimalanlage, die in punkto Rauschen durch keine Anordnung mit zwischengeschaltetem Vorverstärker übertroffen wird. Durch den niedrigen Ausgangswiderstand dürfen die Anschlußkabel ruhig ein paar Meter lang sein, so daß auch Aktivboxen direkt angesteuert werden können.

Wie sein Vorgänger verfügt auch der X-777 über symmetrische Ausgänge. Auf die teuren Ausgangsübertrager hat man beim Neuen aber verzichtet, so daß keine galvanische Entkopplung zum nachfolgenden Verstärker mehr gegeben ist und Brummschleifen auftreten können. Prinzipiell hat das Fehlen der Trafos aber auch einen klanglichen Vorteil, denn nicht umsonst wurden in den sech-

ziger Jahren die sogenannten „eisenlosen“ – also traflosen – Endstufen entwickelt.

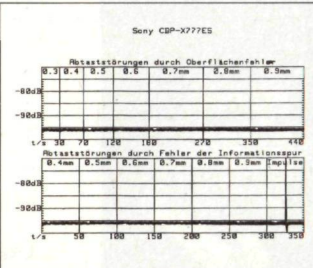
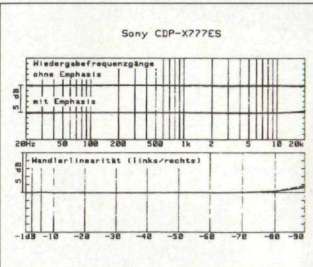
Neu beim X-777 ist die mit Feldeffekt-Leistungstristoren bestückte Ausgangsstufe, die im besonders verzerrungsarmen Class-A-Betrieb arbeitet. Schade nur, daß die Lautstärkefernbedienung lediglich auf die asymmetrisch beschalteten Cinch-Buchsen, nicht aber auf die symmetrischen XLR-Ausgänge wirkt. Wegen der Unempfindlichkeit gegen Störeinstreuungen wäre gerade damit die optimale Voraussetzung für den direkten Anschluß des CD-Players an entfernt platzierte Endstufen oder Aktivboxen erfüllt.

Wie klingt er nun, der neue Top-Sony? Mit einem Wort: Genauso überragend wie sein Vorgänger – sehr durchsichtig und vielleicht eine Spur zur Analytik neigend. Dies allerdings war auch nicht anders zu erwarten, denn die für den Klang entscheidende Wandlertechnik wurde exakt übernommen. Durch den extrem verzerrungsarmen Komplementärmodus sind immerhin acht Bitstrom-Wandlerelemente erforderlich, die sich in zwei CXD-2552-Chips verbergen.

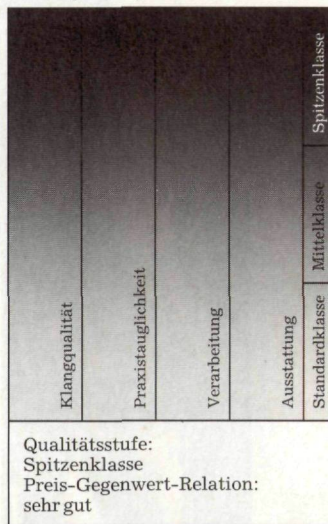
Rundum perfekt ist er also, der neue Top-Sony. Ein CD-Player, der mühelos allerhöchsten Ansprüchen genügt und durch die jetzt wieder vorhandene Lautstärkefernbedienung nicht nur den Komfort des digitalen Mediums abrundet, sondern auch beste Voraussetzungen für die direkte Ansteuerung einer Endstufe bietet.

Reinhard Paprotka

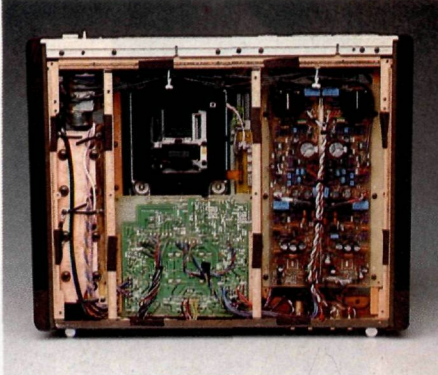
Anschlußtechnik vom Feinsten: Aus dem Vollen gedrehte Cinch-Buchsen und professionelle XLR-Buchsen mit erdsymmetrischer Beschaltung sowie Digitalausgänge per Kabel und Lichtleiter.



Qualitätsprofil CD-Player Sony CDP-X 777 ES



Technische Daten: CD-Player Sony CDP-X 777 ES	
Klangqualität	
Frequenzgang: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Maximale Abweichung des Frequenzgangs ohne/mit Emphasis	0,2/0,3 dB
Rechteck und Impulsverhalten von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Klirrfaktor 400 Hz, -10 dB/-60 dB	<0,01/0,17 %
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	<0,03 %
Wandlerlinearität: maximale Abweichung im gesamten Bereich	0,9 dB
Wandlermonotonie von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Rauschabstand (digital „0“)	117 dBA
Quantisierungsrauschabstand 400 Hz/0 dB	96 dB
Praxistauglichkeit	
Abtastabsicherung bei Störungen der Informationsspur	10
Oberflächenfehler einer extrem schlechten CD (Horror disc)	0
Höhen- und Seitenschlag Erschütterungen von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	9
Laufgeräusch: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Mittlere Anfangszeit	5,0 s
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	1,0 s
Abmessungen (B x H x T)	47 x 13 x 37 cm
Garantiezeit	24 Monate
Ungefäher Handelspreis	3000,- DM



Bei geöffnetem Bodenblech wird der Linearmotor für den Laserantrieb erkennbar, der für sehr kurze Zugriffszeiten und eine lange Lebensdauer sorgt.

